**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 28 (1902)

**Heft:** 16

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Am hündischsten werden die Sunde, wenn fie unter fich find. —

Bolfslogit ift ein weitsichtig Ding — wenn sie ber hund beißt, schimpfen sie ben herrn.

Vorurteile sind die Schanzen stolzer Dummheit, von denen das grobe Geschütz der Anmaßung donnert.

### Briefkasten der Redaktion.



C. B. i. B. Für jenen Gedenktag leider verschätet, da unser Blatt erst eine halbe Woche nachher erscheint. Immerhin Dank.

— J. W. i. N. Besten Dank. Das thut gut bei der schlottrigen Stimmung. Später miederkommen. Gruß. — C. K. i. C. Brieflicher Bericht unterwegs. — R. M. i. B. Die "Klats ch base" ist soeden erschienen, recht gepfessert und gewörzt. Sagen Sie uns nur wieviel Cremplare Sie benötigen, zu Danden unserer Expedition. Aber lange dürsen Sie nicht warten, denn die "Klatsche

Danben unserer Cypedition. Aber lange dürsen Sie nicht warten, denn die "Klatsche" "geit mäg wie's ling Brot". Grußt—ac.F.i.S. Etwas verspätet, immerhimnoch aftwell genug. Danf und a rivedered. — Dr. Sämi i. B. Ja, das si no die rächte Bärn-Buede. Grußt. — Horsa. Endlich währt nicht ewig. Mündlich wollen wir Ihnen beitm nächsten Besuche die Sache aufslären. Grußt. — H. i. Bert. Danf. Somit sonit nichts Neues? — C. B. i. z. Immer einige Jüge, dis die Flasche leer ist. Danf verwender, Wollen Sie's aber nicht mit internen dingen probieren, die uns viel näher liegen? — S. L. i. B. Wenn Sie etwas Gediegenes sehen wollen, so fommen Sie am nächsten Wontag nach Jürich auss Sechseläuten. Die Jünste mit der ganzen Bevölserung haben sich heuer ausnehmend anges

strengt, um in ihren Umzügen eine vollendete Darbietung zeigen zu können. Einstweilen Gruß und auf Biedersehen. — C.A. i. Z. Das wäre kaum nötig, aber wenn's unserer Behörde in Jürich mit Reoraanisation des Lösse wesens Ernst ist, so schaft eine eine ständige Berufsssereneuehr von 100 Mann mit Fr. 5 Taglohn, Die Kosten von Fr. 200,000 aber werse sieden Berzich erungsgesellschaften an den Hals, denn diese alle in haben ein Interesse an einer gnten Feuerwehrorganisation! Bei der heutigen Einichtung aber mit ihrem Allarm werden die Bürger — all' arm. J.F. i. W. Das ist allerdings die Krone der Unverschämtheit, wenn Sie selbst erlebt haben, daß eine ehrbare Züricher Tochter von einer "Sittlichsteitsbeze" am Bahnhof Zürich belästigt wurde, als sie ausstieg, um ihre Eltern hier zu beluchen. Der Betressend hätte man augenblicklich den Aussenhalt im Bahnhof verbieten sollen. Es wird eben bei uns immer schöner! — B. C. i. B. Ihr Frauenselder Lehrer hate Recht. Benn es auch natürlich genug ist, daß im Thurgau die Betonung auf Most gesegt wird, oliegt in dem Worte Den ofthenes doch die richtige Anwendung zu Grunde. Demosthenes sagt man nicht und mögen Sie hierzu vom französischen Bortlaut verseitet worden sein, der allerdings Demosthène ist. — H. K. i. B. Besten Dant, der shut gut.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

# ndespalais

color, Prachtansicht gr. Folio Fr. 1.20

franko zu beziehen durch den Verlag des "Nebelspalter" in Zürich I.

HERREN-CRAVATTEN

ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Ein dornenvoller Weg ift es, sich mit unheilbarer Krantheit behastet, ohne Durchs Leben dahinzuschleppen. Wer hat nicht schon mit tiesstem Wedauern ihm theuere Personen, deren Ledenspsso Ansangs mit Blumen besätet schien, von der Lungenschwindlucht zermürbt ihrem Ende entgegenwanken sehiels wie eile dieser unglücklichen hätten vor diesen traurigen Schiesst dem Ansbruch dieser können, hätten sieder ihre Angelörigen rechtzeitig dem Ausbruch dieser graussamen Seuche vorgebeugt. Wer häufiger an Sustenreiz, Geiserkeit, Kehlstop- und Luströhrenkaarrhen leidet, wer mit Asthma, Athemnot, Lungenkatarrhen Leidet, wer mit Asthma, Athemnot, Lungenkatarrh, Bluthusten, Brustbetlemmungen, Lungenspissenssselseiten. Als das demdriteste Borbeugungs und Beilmittel in solchen Fällen muß unbedingt der russische Anüterich-Brustthee angesehen werden, dessendburgt der russische Kehlsten werden, dessendburg der russische Geheilte erwiesen ist und der nach besonders dei Inslumana-Ansällen und deren Folgeerscheinungen sich vortressisch dewährt hat. Kin Einsührung diese Thees verdient Jerr Ern st. Be id em an n in Lieden durch der Vorm zu ermöglichen, versendet herr Ernst Meide mund ensterichte und wird gratis und franko überallhin versandt.

Um den Basienten den Bezug dieser Kslanze in wirklich echter Form zu ermöglichen, versendet herr Ernst Meide mann den Knöterichte des Herrn Unster Schweiz. Jedes Kaster und sein Schweiz, des Kaster und sein Schweiz, des Kaster und sein der Andehmungen ichüben kann sind biese, sowie "Westdemann's russischer Rachahmungen ichüben kann.

neu, noch nie gefahren, kosten 250 und 240 Frs. Durch Gelegenheitskauf verkaufe à 170 u. 160 Frs. Feine Marken. Garantie 1 Jahr. Fluntern, Plattenstrasse 14, Zürich V. uelo

## Erfindungs=Patente

Muster- u. Markenschutz durch d. Patentbureau

J. Aumund, Ing., Zürich I, Werdmühlegasse 17 p (Bahnhofstr.).

Cravatten

Neueste, gediegene Genres.

A.-G. v. J. Spörri, Zürich.

Migräne, Kopfschmerz
Antwortlich Ihres Geehrten teile Ihnen mit, daß sich feine Schmerzansälle mehr eingestellt haben, und bin ich somit von dem qualvollen Leiden, Migräne, Kopfschmerz, befreit. Ich dante Ihnen bestens sitr Ihre briefliche Behandlung und die erzielse Heilung. Blumenboß, Kehrlaß, Benn, den 22. März. 1900. Ernst Marti. L. Die Echspeit biefer lintersichrift beglaubigt: Benedist Schmuß, Gemeindepräsident, Kehrsaß.

Abresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus.

Schuh-Handlung und Maass-Geschäft

### A. Schmid, Schuhmacher, Zürich II

53 Gotthardstrasse 53

Grösstes Lager fertiger Schuhwaren

vom einfachsten bis feinsten Artikel.

Prompte Anfertigung nach Maass



unter Zusicherung vorzügl. Passens.

Gebr. Lincke, Zürich liefern als Spezialität [182a



Stall-Einrichtungen.

Fahrrad anschaffen will, neu od. gebraucht besichtige vor allem das Lager von 51-12 Zink, Reparaturwerkstätte, Zürich III, Ankerstrasse 53. rstrasse 53. Telephon 5445.
Günstige Zahlungs-Bedingungen.

Photos R. Gennert, 89 N, Fbg. St. Martin, Paris

# Für Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vorzüglicher Prim- und Konzert-Zithern von der weltbekannten Firma C. Tiefenbrunner in Mittenwald. Reklame überflüssig. — Illustrierter Preiscourant gratis und franco. Grösste Auswahl in melodiöser, ein- und mehrstimmiger Zithermusik, Albums, Schulen etc. Un- übertreffliche Zithersaiten, sowohl in Klang als Haltbarkeit, als erstklassiges Fabrikat anerkannt. Probesaiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche Utensillen in reicher praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe

20-781

Erstes Spezial-Geschäft für Zither Zürich I, Kuttelgasse 7

Bei Bedarf von Druck-Arbeiten Steffen & Cociffi, Zürich